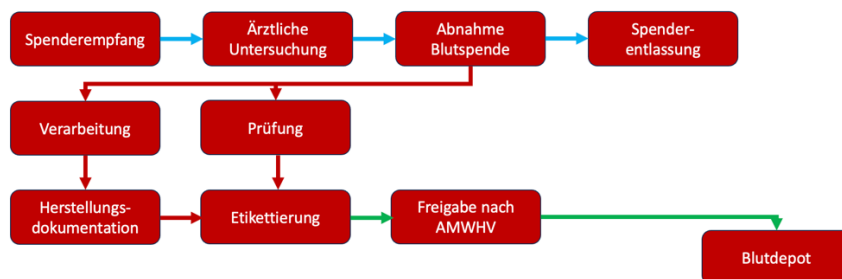


Kein Platz für Kompromisse oder Fehler

Die Bedienung ist einfach und erfordert keine langwierige Ausbildung des medizinischen Personals. Die wählbaren Funktionen sind wie die Tätigkeiten bezeichnet, die während einer Blutspende und der Konservenherstellung anfallen: Spender empfangen, Voruntersuchung durch den Arzt, Spende durchführen, buchen oder Spender entlassen. IMP::Blutspende begleitet Workflow-gesteuert und kontrollierend jeden Arbeitsschritt, auch im Herstellungsprozess, wie ein persönlicher Assistent.



Das System übernimmt die Verwaltung und überwacht das Einhalten vorgeschriebener Fristen sowie die punktgenaue Terminplanung für jeden einzelnen Spender.

Individuell gestaltbare Einladungen und Mitteilungen an einen Spender können erstellt werden. Beim Empfang des Spenders identifiziert das System den Spender per Barcode auf dem Spenderausweis, sodass ein hoher Spenderdurchlauf mit dem System unterstützt wird. Optional kann die Auszahlung einer Aufwandsentschädigung für die Spende eingerichtet werden.

Aussagekräftige Statistiken werden gemäß den Vorgaben des Paul-Ehrlich-Instituts (PEI), nach § 21 TFG (Transfusionsgesetz), RKI (Robert Koch Institut) und ARGE (Arbeitsgemeinschaft der Transfusionsmediziner) erzeugt.

In verschiedenen Blutspende-Einrichtungen finden sich unterschiedliche Organisationsstrukturen und individuelle Abläufe wieder. Durch Parametrisierung passt sich IMP::Blutspende der jeweiligen Situation und Arbeitsweise in einer Einrichtung an.

Ein weiterer Abnahmestandort ist für die IMP::Blutspende kein Hindernis. Ob online- oder offline-Spende im weiteren Abnahmestandort, beides ist mit IMP::Blutspende möglich.

[illegible]

